

Freitag, 8.11.2002, Session 3: 11:00 - 11:45 Uhr

## **J2EE based Content Management mit WebSphere und Lotus Domino**

Dr. Oetker verbindet das Beste zweier Welten

Oliver Weise, Innovation Gate GmbH, Ratingen

Die "Java 2 Enterprise Edition" gewinnt als Integrations-Plattform für Enterprise Systeme immer mehr an Bedeutung, so auch für Produkte aus dem Lotus-Brand. Eine besonders dominante Rolle wird den J2EE-Servern hier in der Internet-Publikation von Lotus Domino-Datenbanken zugesprochen, da der Domino-eigene HTTP-Task bei anspruchsvolleren Aufgaben schnell an seine Grenzen stößt. Hier sind vor allem die Anbieter von WCM-Systemen für Lotus Domino gefordert, ihren Kunden eine potente und zukunftssichere Lösung auf Basis der beiden verwendeten Plattformen zu bieten.

Bei der Innovation Gate GmbH heisst diese Lösung "WebGate Anywhere" und ist ein Enterprise Content Management System, welches die Web-Inhalte in Domino-Datenbanken belässt, während sie auf der J2EE-Plattform online und performant für das Internet aufbereitet werden. Aber WebGate Anywhere ist mehr als das: Korrespondierend zu J2EE kann das System als Integrationsplattform für die vielfältigen Datenquellen eines Unternehmens verwendet werden, welche in beliebiger Form im Internet publiziert werden sollen.

Dies ermöglicht eine plattformabstrahierende Architektur, welche die Aufgaben im WCM-System nach dem "Model View Controller"-Konzept auf die jeweils kompetenten Personen verteilt und auch dort isoliert. So sorgt der System-Administrator auf der Datenschicht-Seite ("Model") dafür, dass die heterogenen Datenquellen, wie beliebige Notes-Datenbanken, relationale Datenbanken, Host-Systeme und XML-Datenquellen (wie z.B. Web Services), per Konfiguration dem System verfügbar gemacht werden. Auf der anderen Seite benötigt der Web Designer, verantwortlich für die Darstellungsschicht ("View"), keinerlei Informationen über die genaue Natur der einzubindenden Daten. Er erstellt seine HTML-Layouts unabhängig von diesen Details und verwendet zur Einbindung der Inhalte spezielle Tags der Markup-Sprache "WebTML", welche diese Daten plattformabstrahiert zur Verfügung stellt. Die Anwendungsschicht ("Controller") stellt letztlich "WebGate Anywhere" selbst mit seinem "WebGate Anywhere J2EE Publisher"-Modul dar, welches die Brücke zwischen den verschiedenen Datenquellen und den ihnen zugeordneten Layouts schlägt und diese zusammen im Internet publiziert.

Das finale Release von "WebGate Anywhere" wird in diesem Herbst auf der "Systems 2002"-Messe in München vorgestellt. Bereits im Vorfeld sammelte die Dr. Oetker KG in einem Beta-Programm Erfahrungen mit den Möglichkeiten dieses neuen Systems. Diese Erfahrungen, zusammen mit einer grundsätzlichen Erläuterung von Architektur und Arbeitsweise von "WebGate Anywhere", sowie der Entscheidungsprozesse, die zu dieser Strategie geführt haben, sind Inhalt dieses Vortrags.

### **Oliver Weise**

arbeitet seit mehreren Jahren im Umfeld Lotus Domino. Er hat sich frühzeitig auf die Thematik der Konzeption und Entwicklung von Internet-Applikationen unter dieser Plattform spezialisiert und ist Experte für XML-Themen. So hat er zahlreiche Projekte in den Bereichen Intranet, e-Commerce und Skill Management konzipiert und realisiert. Bei der Innovation Gate GmbH ist er verantwortlich für die Entwicklung der nächsten Generation von "WebGate", einem der führenden Web-Content-Management-Systeme auf Basis von Lotus DOMINO.